

750 Kohlenmonoxidvergiftungen in der Türkei



In der südtürkischen Stadt Gaziantep sind seit Freitagabend ca. 750 Personen mit Kohlenmonoxidvergiftungen im Krankenhaus aufgenommen worden. Die Ursache soll ein starker süd-westlicher Wind (Lodoswind) sein, der die giftigen Stoffe aus den Öfen wieder zurück in den Schornstein drückt. Das meldeten Türkische Onlinemedien am Samstag.

Zwei der Betroffenen, unter anderem ein Baby, befinden sich in kritischem Zustand. Das Krankenhaus war so überfüllt, dass Patienten mit leichteren Vergiftungen stehend behandelt werden mussten.



In der Türkei gibt es jeden Winter Todesopfer durch unbrauchbare Öfen. Es wurde jetzt erst bekannt, dass der Wind die Ursache dieser Unfälle sein soll. Nach einigen

Frühlingstagen hat die Türkei wieder eine sehr kalte
Wetterperiode.

(Quelle: De Telegraaf / Übersetzung: Günther W.)